

### Kleine Mitteilungen.

\* **Ein buchhändlerisches Ratenzahlungsangebot im Jahre 1830.** (Vgl. Nr. 84 d. Bl.) — Zu dieser Mitteilung in Nr. 84 d. Bl. sei hier nachgetragen, daß der damalige Inhaber der Hartmannschen Buchhandlung in Leipzig, die in der »Sachsenzeitung« vom 28. November 1830 das bemerkenswerte Angebot von Ratenzahlungen auf das Brockhaus'sche Conversations-Lexicon gemacht hat, Herr Friedrich Boldmar war, der spätere Gründer der durch ihn und seine Kinder und Enkel zu größter Bedeutung erwachsenen Firma F. Boldmar.

**Gabe norwegischer Kunstverleger an den Deutschen Kaiser.** — Anlässlich des 50. Geburtstags Kaiser Wilhelms fragte der norwegische Kunstverlegerverein durch den norwegischen Gesandten und Minister von Ditten in Berlin an, ob der Deutsche Kaiser eine Sammlung Radierungen, Kupferstiche, Photo-gravüren usw. nach Gemälden norwegischer Künstler sowie eine Anzahl Prachtwerke über Landschaften und Volksleben Norwegens als Gabe anzunehmen geruhen würde. Der Verein meine, nach dem Interesse, das der Kaiser für ihr Land stets an den Tag gelegt habe, dürfte ein solches Geschenk ihn interessieren. Herr v. Ditten hat nun geantwortet, der Kaiser werde die Sammlung mit Dank annehmen. Sämtliche Kunstverleger tragen mit ihren besten Sachen dazu bei. (»Morgonbladet«, Christiania.)

**Vom finnischen Buchhandel.** — Das zweite der vom Verlag Werner Söderström D.-N., Borgå, gestifteten zwei Reisestipendien wurde vom finnischen Buchhandlungsgehilfenverein »Libro« in seiner Sitzung am 1. April unter sieben Bewerbern einstimmig Herrn Vihtori Antikainen (i/S. Minerva bokhandel, Helsingfors) zuerkannt. — Nummer 6 des finnischen Buchhändlerfachblattes enthält ein vollständiges Mitgliederverzeichnis des Gehilfenvereins »Libro«.

Der finnische Sortimenterverein ist dem Finnischen Kreditgeberverein beigetreten; seine Mitglieder können nun durch diesen Auskünfte über Kreditverhältnisse einholen. Jede Auskunft kostet 4 finn. Mark, die der Vereinstasse zufallen.

(Nach: »Bokhandelstidning för Finland«.)

\* **Postschekkonten.** (Vgl. Nr. 74, 75, 76, 78, 80, 81, 82, 84 d. Bl.) — Weiter gemeldete Postschekkonten:

Firma:	Postschekamt:	Konto-Nr.:
G. A. Grau & Co. (Hof)	Rürnberg	1027
Rud. Lion (Hof)	Rürnberg	1027

**Buchhandlungsgehilfen-Kantatefeier 1909. Einladung.** — »Tages Arbeit! Abends Gäste! Saure Wochen! Frohe Feste!« — zu diesem Dichterworte Goethes bekennen sich auch die Leipziger Buchhandlungsgehilfen, indem sie sich alljährlich einmal — regelmäßig am Sonntag Kantate — zu einer gemeinsamen Veranstaltung vereinigen, um die sauren Wochen der vorangegangenen Ostermeharbeiten unter sich in ungezwungener Fröhlichkeit mit einem launigen Feste zu beschließen. Bewährter Überlieferung getreu hat der unterzeichnete Ausschuß wiederum die erforderlichen Vorbereitungen getroffen, um auch Kantate 1909 eine des Tages würdige Feier zu veranstalten.

Die Buchhandlungsgehilfen-Kantatefeier 1909 findet Sonntag, den 9. Mai, im großen Festsaale des Centraltheaters statt. Einlaß 5 Uhr, Anfang 6 Uhr, Eintritt frei. Jeder Leipziger Buchhandlungsgehilfe ist willkommen, ebenso jeder Berufskollege von auswärts, der zur Ostermesse in Leipzig weilt.

Die für die diesjährige Veranstaltung in Aussicht genommenen abwechslungsreichen Darbietungen und vielseitigen Überraschungen bieten die beste Gewähr für einen stimmungsvollen, gelungenen Verlauf des Abends. Um die benötigte Anzahl der Festgaben rechtzeitig feststellen zu können, ist es für jeden, der an der Feier teilzunehmen gedenkt, unumgänglich notwendig, sich spätestens bis zum 30. April mittels Karte schriftlich anzumelden. Die Anmeldung ist zu richten an den Festausschuß der Gehilfen-Kantatefeier 1909, Leipzig, Gutenbergkeller (Briefkasten des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins). Jeder rechtzeitig angemeldete und pünktlich erschienene Teilnehmer erhält seine Anmeldekarte am Festabend abgestempelt zurück als Ausweis

für Erlangung der Festgaben-Gutscheine. Die Vereinigung mehrerer Anmeldungen auf einer Karte ist demzufolge unzulässig.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein

Der Festausschuß  
der Buchhandlungsgehilfen-Kantatefeier 1909.

\* **Palm, Verein jüngerer Buchhändler in München.** Vierteljahrsbericht Januar bis März 1909. — Aus München wird uns geschrieben:

Das verflossene I. Vierteljahr brachte außer den üblichen mehr oder weniger gut besuchten Wochenversammlungen besonders drei Veranstaltungen, die im einzelnen hervorgehoben und ins Gedächtnis zurückgerufen zu werden verdienen. Zunächst ist die am 9. Januar begangene Weihnachtsfeier erwähnenswert. Wie alljährlich versammelten sich auch diesmal die Mitglieder mit ihren Damen und einer stattlichen Anzahl Gäste zu einer stimmungsvollen Christbaumfeier im Biedermeieraal des Regensburger Hofes. Neben guten orchestralen Tonstücken boten ausgezeichnete Liedervorträge der bekannten Konzert- und Oratorienfängerin Frau M. Dehl-Ducrué, die trefflichen Soloquartette des »Liederhort« und die wirkungsvollen Rezitationen des Herrn Julius Bed mit herzlichem Beifall gedankten Genuß. Dazwischen ging die Auslosung des Glückshafens vor sich, der nur ganz wenigen, die vom Pech geradezu verfolgt wurden, nicht das Erhoffte bescherte. Die überreiche Auswahl der Geschenke verdanken wir der Liebenswürdigkeit speziell der Münchener Herren Verleger; auch hier sei ihnen nochmals herzlichster Dank gesagt.

In schöner Harmonie verlief auch die am 6. Februar abgehaltene Faschingsunterhaltung, die auf Heiterkeit und Laune gestimmt war. Vor allem erweckte die Idee des Abends, die Grundsteinlegung des Vereinshauses, mit den dazu unumgänglich notwendigen Zeremonien großen Jubel und ungeteilten Beifall. Für reiche Tanzgelegenheit war Sorge getragen; leider nur allzu bald bot die Polizeistreife dem frohen Treiben Einhalt.

Waren es Freudenfeste, die uns hier vereinten, so kam man am 18. März aus weniger heiterem Grunde zusammen. Galt es doch, drei Kollegen das Abschiedslied zu singen, die am 1. April ihr Glück zum Teil in anderen Städten, zum Teil in anderen Ländern versuchen wollten. Herzliche Worte und zur Erinnerung der Palmkrug wurden ihnen mit auf den Weg gegeben.

### \* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Oude en nieuwe boeken over alle Wetenschappen. — Catalogus No. 19 van Scheltema & Holkema's Boekhandel te Amsterdam. 8°. 44 S.

Berühmte Leute in Wort und Bild. Autographen und Portraits. — Antiqu.-Katalog No. CCXXVI von J. A. Stargardt in Berlin. 8°. 100 S. 1115 Nrn. m. Abbildungen und Facsimiles.

Ein reichhaltiger, schöner Katalog, der viele Seltenheiten unserer ersten Geistesheroen birgt. Schon eine Durchsicht des mit vielen Abbildungen und Facsimiles geschmückten Katalogs gewährt einen gewissen Genuß.

Deutsche Literaturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts, dargestellt nach Generationen von Friedrich Kummer. 4. bis 6. Tausend. Lex.-8°. XVI, 720 S. Dresden 1909, Verlag von Carl Reißner. Geb.

### Personalnachrichten.

\* **Ordensauszeichnungen.** — Den Verlagsbuchhändlern und Buchdruckereibesitzern Herren Hofrat Dr. Alfred Adermann und Dr. Alfred Giesecke, Inhabern der Firma B. G. Teubner in Leipzig, ist von Sr. Majestät dem König von Preußen der königliche Kronenorden 3. Klasse verliehen worden.

\* **Stefan von Roze †.** — Der beliebte Reiseschilderer und Humorist Stefan von Roze, geboren 1869, ist am 12. d. M. in Berlin-Wilmersdorf infolge Schlaganfalls gestorben. Von seinen Schriften seien hier folgende angeführt:

Der letzte Mensch — Australische Skizzen — Ein afrikanischer Küstenbummel — Ruth (afrikanischer Roman) — Die gelbe Gefahr — Altjungfernkoller — Das erste Gesicht — Schwarz in Schwarz — Auch ein Verschollener — Aus Papua's Kultur morgen — Die Antipoden.